



## **Pressemitteilung zur Demonstration vor dem brandenburgischen Innenministerium**

Mit einem Schreiben vom 17.03.2017 setzt Innenminister Schröter Landkreise und Städte unter Druck, mehr Flüchtlinge abzuschieben. Women in Exile and Friends sind angesichts sich häufender gewaltsamer Abschiebungen von Frauen und Kindern darüber empört und rufen zur **Demonstration vor dem brandenburgischen Innenministerium in Potsdam am 02. Juni 2017 um 11:00 Uhr** auf.

Gewalttätige Abschiebungen von Frauen und Kindern, sind seit der Verschärfung der Asylgesetze ein massives Problem: Drei von fünf Frauen leben in beständiger Angst, abgeschoben zu werden; entweder in ihre Heimatländer oder in andere europäische Länder (Dublinfälle). Frauen und Kinder verbringen schlaflose Nächte, weil sie Abschiebung befürchten. Viele Frauen sind dadurch depressiv und gestresst. Die Angst vor Abschiebung macht das Leben schwieriger und führt bei einigen zu verzweifeltten Maßnahmen wie Suizid. Zusätzlich sind sie Vorurteilen ausgesetzt und werden diskriminiert. Anstelle eines fairen Asylverfahrens sowie einer Rücksichtnahme ihrer besonderen Bedürfnisse erwartet Frauen und Kinder in Lagern in Brandenburg ein Leben auf der Abschieberampe.

Der brandenburgische Innenminister Schröter ist uns seit seiner Tätigkeit im Kreis Oberhavel bestens bekannt. Dort zwang er Flüchtlinge, von (Lebens- und Sachmittel-)Gutscheinen zu leben. Danach wurde er Innenminister. Auf diesem Posten lässt er kein Mittel aus die meisten Abschiebungen in der Geschichte des Landes durchzusetzen. Jetzt übt er Druck auf die Kommunen aus, mehr Flüchtlinge unter anderem nach Afghanistan abzuschieben. Es ist ein Verbrechen, Menschen in ein Kriegsland abzuschieben. Nach Afghanistan, Mali, Libien, Somalia... werden unter dem Vorwand der Sicherheit deutsche Waffen oder Soldat\_innen geschickt, aber gleichzeitig sprechen sie von "Sicheren Herkunftsländern".

Deshalb unterstützen Women in Exile and Friends die Rücktrittsforderung des

Flüchtlingsrats Brandenburg an Herrn Schröter und fordern dazu auf, an ihrer Demonstration vor dem Innenministerium teilzunehmen, um für die Menschenrechte von Flüchtlingsfrauen einzustehen und die Stimme zu erheben:

**Stop Deportation!!! Right to come, Right to go, Right to stay!**

Women in Exile, Elizabeth Ngari 0176 329 205 86